

## 1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)

Nach meinem ersten Auslandssemester in meinem Bachelor, war für mich klar, dass ich nochmals die Gelegenheit nutzen möchte im Ausland meine Erfahrungen zu sammeln. Diesmal sollte es für mich nach Italien gehen. Da die Cattolica, die einzige italienische Partneruniversität ist, die auch Masterstudierende annimmt war die Entscheidung für mich schnell getroffen. Die Bewerbung an der Gasthochschule gestaltet sich als problemlos. Nach der Zusage der PH, bekamen wir über unsere PH Mailadresse weitere Informationen der Cattolica. Wir mussten uns zeitnah dort online immatrikulieren. Dafür benötigten wir lediglich ein Passbild und mussten 81 € Bearbeitungsgebühr bezahlen. Da wir auf ein technisches Problem stießen während unserer Immatrikulation standen wir im regen Kontakt mit dem Internationalen Office der Cattolica. Dort wurde uns immer schnell geholfen. Nach der erfolgreichen Immatrikulation ging es daran das Learning Agreement auszufüllen. Hierfür mussten wir uns erstmal durch den umfangreichen Kurskatalog der Cattolica kämpfen. Wir durften einen Kurs des Internationalen Curriculums aussuchen und die restlichen ETCP (20 ETCP sind gefordert, um das Erasmus beziehen zu können) mit dem normalen Curriculum auffüllen. Ich hatte am Ende 4 Kurse ausgesucht mit insgesamt 21 ETCP.



Foto 1: Aula Magna



Foto 2: Cattolica Innenhof

Bitte **unterschreiben** Sie Ihren Bericht auf dem Deckblatt und reichen ihn **digital** (per Email an [outgoings@ph-ludwigsburg.de](mailto:outgoings@ph-ludwigsburg.de)) beim International Office der PH ein. Setzen Sie sich bei Fragen gerne mit uns in Verbindung.

Denken Sie bitte auch daran, den Antrag auf Anerkennung, die Confirmation of Stay und ggf. das Transcript of Records im IO einzureichen.

## 2. Unterkunft

Eine Unterkunft in Mailand zu finden ist nicht so einfach. Da das Studierendenwohnheim schon ausgebucht war, mussten wir uns eigenständig um eine Unterkunft kümmern. Man muss sich bewusst sein, dass die Mieten in Mailand relativ hoch sind, wenn man stadtnah wohnen möchte. Ich versuchte über diverse Webseiten eine Wohnung zu finden. Leider muss man auch sehr auf der Hut sein vor BetrügerInnen. Am besten ist es, wenn man jemanden vor Ort kennt, der sich vergewissern kann, dass die beworbene Wohnung existiert. Andererseits würde ich den Tipp geben, auf einen Video-Call zu bestehen und niemals Geld im Voraus zu senden. Schlussendlich fand ich mein Zimmer eine Woche vor Abreise von einer Offiziellen Webseite. In der folgenden Liste findet ihr alle Webseiten, die ich für meine Suche nutzte:

aluna.it (hierüber habe ich mein Zimmer gefunden)	uniplaces.com
cercoalloggio.com	milanostanze.it
roomlessrent.com	idealista.it
roomtastic.it	dovevivo.com
zappyrent.com	spotahome.com

## 3. Studium an der Gasthochschule

Das Studium an der Cattolica fing erstmal mit einer Einführungswoche an. Da zu dieser Zeit die Zahlen von Corona hoch waren, fanden die Veranstaltungen leider alle online statt. Es gab verschiedene Veranstaltungen in den zum einen über die Vorlesungen informiert wurde sowie auch über das Uni Leben. In dieser Woche bekamen wir auch von der Cattolica unseren Studierendenausweis. Mit diesem Ausweis mussten wir uns jedes Mal, wenn wir ein Gebäude der Uni betreten haben, anmelden. Auch kann man mit diesem Ausweis in der Mensa bezahlen.

Es ist sinnvoll sich die verschiedenen Gebäude der Cattolica anzuschauen, bevor die Kurse beginnen, da sie zum einen in ganz Mailand verteilt sind um zum anderen teilweise verwirrend aufgebaut sind.

Bitte **unterschreiben** Sie Ihren Bericht auf dem Deckblatt und reichen ihn **digital** (per Email an [outgoings@ph-ludwigsburg.de](mailto:outgoings@ph-ludwigsburg.de)) beim International Office der PH ein. Setzen Sie sich bei Fragen gerne mit uns in Verbindung.

Denken Sie bitte auch daran, den Antrag auf Anerkennung, die Confirmation of Stay und ggf. das Transcript of Records im IO einzureichen.

Der Internationale Kurs fand immer zweimal die Woche statt und wurde nur von verschiedenen Internationalen Studierenden besucht. Als Studienleistung wurden verschiedene Essays und Präsentationen am Englisch verlangt. Alles wurde aber sehr genau am Anfang besprochen und Fragen wurden geduldig beantwortet. Generell war die Atmosphäre in meinem Internationalen Kurs entspannt.

Die Kurse vom normalen Curriculum wurden von Internationalen Studierenden sowie auch von italienischen Studierenden besucht. Da ich kein Italienisch spreche habe ich nur Kurse ausgesucht die auf Englisch gehalten wurden. Dass aber auch italienische Studierende in meinem Kursen dabei waren hat mir persönlich besonders gut gefallen, da man mehr das Gefühl hatte am Leben der Cattolica teilzunehmen. Zwei meiner Kurse verlangten am Ende der Vorlesungszeit eine mündliche Prüfung. Hierfür wurden verschiedene Termine angegeben und man konnte sich aussuchen welchen man wählen möchte. Die mündlichen Prüfungen in Italien laufen anders als in Deutschland ab. Teilweise wird man vor dem ganzen Kurs abgefragt, was am Anfang extrem komisch ist. Die Professoren sind aber alle sehr freundlich und versuchen die Prüfung so angenehm wie möglich zu gestalten.

#### 4. Alltag und Freizeit

Am Anfang unseres Studiums haben wir die ESN Gruppe kennengelernt und meldeten uns auch dort an. Über Whatsapp wurden wir über verschiedene Veranstaltungen informiert. Jede Woche gab es verschiedene Events wie beispielsweise Ausflüge in andere Städte, Theaterbesuche, Karaoke Nights und natürlich auch diverse Partys. Ich persönlich habe nur an einer Veranstaltung teilgenommen, die aber sehr viel Spaß gemacht hat. Man muss sich aber hierbei im Klaren sein, dass man auf verschiedene Internationale Studierende trifft und nicht auf Italiener/innen. Da ich aber mehr daran interessiert war Italiener/innen kennen zu lernen zog ich auf eigene Faust los. Ich hatte schon den Vorteil privat Freunde aus Mailand zu haben mit denen ich mich gerne getroffen habe. Generell ist es aber nicht schwierig sich mit Italiener/innen anzufreunden. Beim Aperitivo kommt man schnell mit fremden Leuten ins Gespräch.

Mailand bietet auch kulturell gesehen sehr viel an. Es gibt viele Museen, die auch regelmäßig ihre Ausstellungen wechseln. Oftmals gibt es auch Rabatt, wenn man seine italienische Studierende Karte vorzeigt. Auch die Cattolica bietet verschiedene Events an. So haben wir beispielsweise ein Klavierkonzert in der bekannten Aula Magna gehört.

Am einfachsten bewegt man sich in Mailand mit der Metro und der Tram fort. Hierfür lohnt es sich eine Karte ausstellen zu lassen bei einem ATM Standort. Diese findet

Bitte **unterschreiben** Sie Ihren Bericht auf dem Deckblatt und reichen ihn **digital** (per Email an [outgoings@ph-ludwigsburg.de](mailto:outgoings@ph-ludwigsburg.de)) beim International Office der PH ein. Setzen Sie sich bei Fragen gerne mit uns in Verbindung.

Denken Sie bitte auch daran, den Antrag auf Anerkennung, die Confirmation of Stay und ggf. das Transcript of Records im IO einzureichen.



man meisten in den größeren Metro Stationen wie Centrale, Garibaldi oder Duomo. Die Karte kostet einmalig 10 € und muss jeden Monat aufgeladen werden für 22€ (wen man unter 27 Jahren ist). Am Besten bringt man schon ein Passfoto mit, da dieses für die Karte gebraucht wird.

In der folgenden Liste findet ihr Preise, um abzuschätzen, was das Leben in Mailand so kostet:

- Miete 450€ - 700€ pro Monat
- Metro 22€ pro Monat, einmalig 10 €
- Museum ca. 10€
- 
- Café 1€-3€
- Brioche ca. 2€
- Pizza 8€-15€
- Aperitivo 10€-20€
- Club 20€ (Eintritt + 1 Drink meistens)

## 5. Und ein Fazit

Ich mochte Italien schon sehr, bevor ich in dieses Auslandssemester gestartet bin. Das Land ist reich an Kultur und gutem Essen. Überraschend war für mich, dass die Italiener sogar in Mailand nicht so gut Englisch sprechen, daher ist es ratsam eine Übersetzungsapp auf dem Handy zu haben. Aber wenn man versucht ein bisschen italienisch zu sprechen freuen sich die Leute sehr.

Eine negative Erfahrung, die erleben musste, ist das Mailand voller Taschendiebe ist. An vollen Plätzen wie beispielsweise dem Duomo oder auch in der Metro sollte man immer seine Tasche vor sich tragen. Im Restaurant, vor allem in den Außenbereichen, sollte man nicht sein Handy auf dem Tisch offen liegen lassen, ansonsten ist es relativ schnell geklaut.

Nichtdestotrotz bin ich sehr glücklich die Chance bekommen zu haben ein Semester an der Cattolica zu verbringen und das Land und die Kultur besser kennen zu lernen. Ich habe neue Freundschaften geschlossen, viele neue Erfahrungen gesammelt und mich persönlich nochmals besser kennen gelernt.

Bitte **unterschreiben** Sie Ihren Bericht auf dem Deckblatt und reichen ihn **digital** (per Email an [outgoings@ph-ludwigsburg.de](mailto:outgoings@ph-ludwigsburg.de)) beim International Office der PH ein. Setzen Sie sich bei Fragen gerne mit uns in Verbindung.

Denken Sie bitte auch daran, den Antrag auf Anerkennung, die Confirmation of Stay und ggf. das Transcript of Records im IO einzureichen.